



Judo-Verband Sachsen e.V. • Karl-Heine-Straße 93 • 04229 Leipzig

Leipzig, der 10.01.2025

An die  
Mitgliederversammlung des JVS

## Bericht der Kinder- und Jugendschutzbeauftragten im Judo-Verband Sachsen e.V. zur Mitgliederversammlung am 25.01.2026

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde im JVS,

gern möchten wir im Zuge der anstehenden Mitgliederversammlung des JVS am 25. Januar 2026 einen Bericht zum Themenfeld Kinder- und Jugendschutz im Judo in Sachsen abgeben.

Seit der letzten Mitgliederversammlung vor zwei Jahren haben wir als Beauftragte für Kinder- und Jugendschutz die Thematik weiterentwickelt, die Sensibilität im Handlungsfeld aufrechterhalten sowie erhöht. Im Verband gibt es grundsätzlich eine männliche und eine weibliche Ansprechperson zum Thema:

- männlich: Thomas Buchmann, [thomas.buchmann@judoverbandsachsen.de](mailto:thomas.buchmann@judoverbandsachsen.de)
- weiblich: Mandy Liesebach, [mandy.liesebach@judoverbandsachsen.de](mailto:mandy.liesebach@judoverbandsachsen.de)

Unterstützt wird die Tätigkeit der Beauftragten durch eine im JVS-Kinder- und Jugendschutzkonzept seit 2023 mit aufgenommene Kinder- und Jugendschutzkommission im Verband, die in der Art und Weise einmalig unter den Landesverbänden innerhalb des DJB ist und viel Lob erfährt. Aktuell besteht die Kommission aus folgenden Personen:

- männlicher Kinder- und Jugendschutzbeauftragter des JVS (**Thomas Buchmann**)
- weibliche Kinder- und Jugendschutzbeauftragte des JVS (**Mandy Liesebach**)
- eine Person als Sportler-Vertretung (**Manuel Kalauch**)
- eine Person als Sportlerin-Vertretung (**Katja Lange**)
- eine Person als Trainer\*innen-Vertretung (**Frederik Jäde / Vertretung: Felix Schlamm**)
- eine Person als Kampfrichter\*innen-Vertretung (**Angelika Grüger**)
- eine Person als Vertreter\*in der Jugendleitung (**Tina Gabriel**)

Judo-Verband Sachsen e.V. - Mitglied im DJB und im LSB Sachsen

Karl-Heine-Straße 93, 04229 Leipzig

E-Mail: [office@judoverbandsachsen.de](mailto:office@judoverbandsachsen.de)

Tel: 0341 / 21 71 666

IBAN: DE90 8602 0086 5080 1293 45

BIC: HYVEDEMM495, HypoVereinsbank Leipzig

Register-Nr.: Amtsgericht Leipzig, VR 779

Steuer-Nr.: 232/140/20289

Vorstand: Frank Nitzel

Denis Herbst

René Andreis

N.N.

Franziska Andreis

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM  
DES INNERN



Der Landesfachverband wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

- eine Person als Vertretung des Sportbezirks Leipzig (**Amarah Grötsch**)
- eine Person als Vertretung des Sportbezirks Chemnitz (**Fabian Hanke**)
- eine Person als Vertretung des Sportbezirks Dresden (**Marcel Froberg**)
- ständiges Anwesenheitsrecht: Präsident\*in des JVS (im Vertretungsfall ein von ihm bzw. ihr benanntes Vorstandsmitglied des JVS) (**Frank Nitzel**)

Darüber hinaus wurde das Kinder- und Jugendschutzkonzept in 2025 in Zusammenarbeit mit dem Vorstand aktualisiert und es ermöglicht nun bis zu drei weitere Engagierte als Mitglieder der Kommission aufzunehmen. Dadurch wurde auch Felix Schlamm als weiteres Mitglied für die Trainerperspektive in 2025 mit in die Kommission aufgenommen.

Informationen zur Kommission sowie zum gesamten Themenfeld Kinderschutz finden sich auf der Homepage des JVS:

- [Referatsseite](#)
- [Kommissionsseite](#)

Auf Anregung der Kommission des JVS hatte sich der DJB seit 2024 intensiv mit einer Überarbeitung seines Präventionskonzeptes und seiner damit in Verbindung stehenden Ordnungen auseinandergesetzt. Dabei ging es vor allem um das Verfahren zur Vorlage von erweiterten Führungszeugnissen. Der DJB hat daraufhin sein Konzept aktualisiert, was der JVS-Kommission den Anlass gab, auch das eigene Konzept mit dem Vorstand zusammen zu überarbeiten. Der JVS-Vorstand hat es in 2025 beschlossen und hat dem Konzept den Rang einer Ordnung verliehen, was die Bedeutung des Themas zusätzlich stärkt. Das Konzept muss jedoch noch final auf der Homepage veröffentlicht werden. Wichtigster Aktualisierungspunkt war dabei, dass die erweiterten Führungszeugnisse nun noch 1x innerhalb eines Olympiazklus eingesehen werden müssen und danach bis Ende des Olympiazklus als weiterhin eingesehen gelten, wenn sich Engagierte beispielsweise als Kampfrichter engagieren oder sich zu Weiterbildungsmaßnahmen anmelden. Das vereinfacht die Bürokratie.

Die Hauptaufgabe der Kommission bleibt weiterhin, den Sensibilisierungsprozess und die Aufmerksamkeitskultur zu diesem Thema zu unterstützen und in die Vereine und Strukturen im Judo in Sachsen zu tragen. Innerhalb der bestehenden Kommission haben 6 Personen erfolgreich die Kinderschutz-Multiplikatoren Ausbildung des Landessportbundes Sachsen absolviert und bilden sich im Themenfeld regelmäßig weiter. Die Kommission kam zu folgenden Sitzungen seit Mai 2024 zusammen:

- 5. Dezember 2024
- 6. März 2025
- 5. Juni 2025
- 28. November 2025

Seit dem Jahr 2024 hat die Kommission regelmäßige Austauschformate digital einberufen, um dem Thema den Raum zur Diskussion zu geben. Dieser Kinderschutz-Online-Stammtisch fand in der Regel 1x im Quartal statt mit etwa 20-30 Teilnehmenden jeweils. Die mittlerweile 4. Stammtisch findet am 15. Januar 2026 statt. Erfreulich ist, dass auch Teilnehmer aus anderen Bundesländern an den Angeboten teilnehmen und damit zeigen, dass die sächsischen Formate über die Landesgrenzen hinaus wahrgenommen und geschätzt werden.

Thematisch beschäftigte sie sich zuletzt mit dem Thema „Wiegen“ und diskutierte zu den allgemeinen Gewichts- und Wiegesituationen im Judo. Außerdem hat die Kommission ein Minibuch zur Sensibilisierung junger Sportlerinnen und Sportler erstellt und layouten lassen. Er steht kurz vor Veröffentlichung. Weiterhin ist geplant, eine FAQ-Seite auf der Homepage zu implementieren. Gelungen ist auch, die Kommissionsarbeit stärker sichtbar zu machen, beispielsweise durch Stände bei Maßnahmen wie den Landesjugendspielen 2025 in Dresden.

In der Trainer-, Sportassistenten- sowie der Kampfrichterneuausbildung des JVS ist Kinder- und Jugendschutz seit einigen Jahren als festes Thema gesetzt und wird zudem auch bei Lizenzverlängerungsangeboten (Trainer\*innen oder Kampfrichter\*innen) je nach Bedarfslage mit eingebaut. Darüber hinaus wurde das vereinsinterne Kinderschutzseminar im Jahr 2025 grundlegend überarbeitet. Die Aktualisierung erfolgte in enger Zusammenarbeit von Amarah Grötsch, Tina Gabriel und Mandy Liesebach. Ziel war es, die Inhalte stärker praxisorientiert auszurichten, aktuelle Fallbeispiele einzubeziehen und die Sensibilisierung für Grenzverletzungen im Trainingsalltag zu vertiefen. Das neue Seminarkonzept wird seit Frühjahr 2025 in der Trainer\*innen- und Sportassistent\*innenausbildung eingesetzt und erfährt bisher positive Rückmeldungen.

Natürlich wurde auch die Vertretung gegenüber dem DJB sowie dem LSB gewahrt, sofern es hierbei Tagungen und/oder Zusammenkünfte der Ansprechpersonen der Landesverbände in den letzten zwei Jahren gab.

Neben der LSB-Multiplikator\*innenausbildung nahmen Mitglieder der Kommission in den vergangenen zwei Jahren an mehreren externen Weiterbildungen teil, unter anderem zu den Themen Cybergrooming, digitale Grenzverletzungen, Prävention sexualisierter Gewalt im Online-Kontext sowie rechtliche Grundlagen im Kinderschutz. Diese Fortbildungen stärken die fachliche Kompetenz der Kommission und ermöglichen es, aktuelle Entwicklungen und Risiken – insbesondere im digitalen Raum – in die Verbandsarbeit einzubringen. Hier muss zukünftig auch ein Schwerpunkt liegen, will man das Schutzkonzept für den Judo-Verband vollumfänglich ausgestalten.

Bei Interventionsangelegenheiten wurden die Ansprechpersonen Mandy und Thomas einbezogen, um den Vorstand des JVS diesbezüglich zu beraten oder auch um Vereine zu beraten. Grundsätzlich kann allen Judovereinen in Sachsen nur empfohlen werden, sich mit einem eigenen Schutzkonzept auseinanderzusetzen und Ansprechpartner für das Thema im Verein zu schaffen.

Die Sichtbarkeit der Kommissionsarbeit wurde zudem durch eine verstärkte Präsenz auf den Social-Media-Kanälen des JVS ausgebaut. Seit 2025 werden dort regelmäßig Storys zu Prävention, Sensibilisierung, Veranstaltungen und Materialien der Kommission veröffentlicht. Dies trägt maßgeblich dazu bei, das Thema Kinder- und Jugendschutz im Verband kontinuierlich präsent zu halten und niedrigschwellige Informationszugänge für Vereine, Trainer\*innen, Eltern und Sportler\*innen zu schaffen.



Ein Kinderschutz-Minibuch, das wir seit 2025 gemeinsam entwickeln, befindet sich in der finalen Abstimmungsphase. Durch ungeplante organisatorische und terminliche Rahmenbedingungen hat sich der Prozess etwas verlängert. Die zusätzliche Zeit hat es uns jedoch ermöglicht, Inhalte, Sprache und Gestaltung noch sorgfältiger aufeinander abzustimmen, sodass wir die Finalisierung nach der letzten Kommissionssitzung im November 2025 nun an das Grafikteam geben konnten. Die Veröffentlichung sollte zeitnah erfolgen. Die Kommission wird dazu separat informieren.

Wir als Beauftragte sowie die gesamte Kinder- und Jugendschutzkommission im JVS werden uns auch weiterhin bemühen, eine Aufmerksamkeitskultur im Judo aufrechtzuerhalten und zu verbessern. Sollte es hierzu Anregungen, Ideen oder interessierte Engagierte aus sächsischen Judovereinen geben, die uns im Rahmen der Kommissionsarbeit unterstützen wollen, stehen wir als Ansprechpersonen gern zur Verfügung.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

**Thomas Buchmann**

Kinder- und Jugendschutzbeauftragter  
Judo-Verband Sachsen e.V.

**Mandy Liesebach**

Kinder- und Jugendschutzbeauftragte  
Judo-Verband Sachsen e.V.